



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirchen

Sommer 2025



**Siehe, es ging ein Sämann
aus zu säen.**



Etliches fiel an den Weg
und die Vögel fraßen's
auf. Anderes fiel auf
felsigen Boden und als
die Sonne aufging,
verwelkte und verdorrte
es. Anderes fiel unter die
Dornen; und die Dornen

wuchsen empor und
erstickten's.
Anderes fiel auf das gute
Land und brachte Frucht,
etliches hundertfach,
etliches sechzigfach,
etliches dreißigfach.
Wer Ohren hat, der höre!

Matthäus 13, 3-9

Auf ein Wort

Glaube braucht Übersetzungsprofis



Sind Sie ein Übersetzungsprofi? Machen Sie den Test!

Der folgende Text ist der Anfang eines Liebesgedichts

aus dem Mittelalter. Es ist in etwa die Zeit der Grundsteinlegung unserer Kirche.

In den tîden van den jâre
dat dî dage werden lanc
ênde dat wéder weder clâre,
sô ernouwen openbâre
mère lâre heren sanc,
dî uns brengen lîve mâre.
gode mach hers weten danc

*Heinrich von Veldeke, ca.1170-1190
sang, der uns große Lust bereitet.
bar die AmseIn ihren herrlichen Ge-
da erneuern öffentlich, für alle hör-
und der Himmel wieder hell ist,
wenn die Tage lang werden,
In des Jahres frühen Zeiten,*

Wenn Sie sich jetzt fragen: „Wieso schreibt die Pfarrerin über Mittelhochdeutsche Gedichte im Gemeindebrief?“ – dann habe ich Sie genau auf die richtige Spur gebracht. Denn jede Generation hat ihre eigene Sprache. Unsere KonfirmandInnen unterhalten sich untereinander völlig anders, als wenn Sie mit mir sprechen. Und mein Wortschatz und die Art mich auszudrücken, unterscheiden sich deutlich von der meiner Groß- und Urgroßeltern. Wir verändern uns. Unsere Sprache verändert sich. Doch wie ist das mit unseren biblischen Texten? Dürfen die sich auch verändern?

Eine Text aus der Lutherbibel von 1912 ist für mich ein sprachlicher Genuss. Aber mit meinem Leben als Pfarrerin und Mutter zweier Töchter, die in einer Gesellschaft lebt, die bereits im Zeitalter Künstlicher Intelligenz angekommen ist,

hat er wenig zu tun. Damit die biblischen Texte für mich lebendig und aussagekräftig werden, muss ich sie übersetzen. In meine Alltagssprache, aber auch in meine Alltagswelt.

Kirche hat sich beim Übersetzen der Bibel in die Worte unserer Zeit auf den Weg gemacht. Zum Beispiel mit der Neuübersetzung der Lutherbibel 2017 oder der Basis-Bibel, die ich wirklich empfehlen kann.

Inhaltsverzeichnis

- S.4 Eine Reise beginnt -aus dem KV
- S.5 Einladung Gemeindefest
- S.6 Evangelische Jugend
- S.7 Rückblick Ostergottesdienste
- S.8 Gottesdienste
- S.10 Kinder und Familie
- S.11 Kinderchor
- S.12 Entwicklungen in der ELKB
- S.14 Ruck ma wieder naichter zam
- S.15 Whats-App Gruppe
Treff und Seniorenkaffee
- S.16 Geburtstage
- S.18 Kasualien
- S.19 Männerkreis
- S.20 Impressum

Aber die Übersetzungsarbeit geht noch weiter.

Es geht dabei weniger um unsere Sprachfertigkeit, sondern um ein Gespür für Situationen. Das hatte Jesus. Und damit hat er die Menschen seiner Zeit gefesselt und angesprochen. Er hat seine Gleichnisse unmittelbar aus dem Leben der Menschen gegriffen, um darin seine ewigen Wahrheiten zu transportieren. Uns sind viele dieser Bilder seit Kindertagen vertraut und lieb. Sie sprechen aus sich. Doch aus unserem Alltag scheinen sie verschwunden. Und damit zugleich auch die Anschaulichkeit, die zum Beispiel das Gleichnis vom Sämann für die Menschen einst hatte.

Glaube und Alltagsleben waren in den Bildern der Gleichnisse aufs Engste miteinander verwoben. In ihren Alltagsvollzügen wurden die Menschen täglich an das erinnert, was Jesus ihnen von Gott erzählte.

Ich glaube, diese Selbstverständlichkeit, mit der sich Glaube in das Tagwerk der Menschen hineingewoben hat, fehlt uns heute.

Ich kann nur darüber mutmaßen, ob unseren Landwirten heute *unmittelbar* das Gleichnis in den Sinn kommt, wenn sie sich mit ihren Traktoren auf den Weg machen ihre Felder zu bearbeiten. Meinen KonfirmandInnen wird beim Anblick einer Sämaschine sicherlich nicht als erste Assoziation die Frage nach der Fruchtbarkeit ihres Glaubens einfallen.

Darum möchte ich Mut machen, nicht nur die richtige Sprache zu finden, wenn wir über unseren Glauben reden. Ich wünsche mir, dass wir anfangen auch die Gleichnisse und die vielen Vergleiche und Bilder in unseren Alltag zu übertragen. Oder ganz neue zu finden für die Großartigkeit Gottes und seine unendliche Liebeskraft.

Es mag vielleicht nicht alles eins zu eins aufgehen, was uns dafür einfällt. Und nicht jede Bildübertragung mag für jeden Menschen ein Gewinn sein. Aber wenn wir uns trauen, die Worte Jesu nicht nur als unantastbare, heilige Texte zu verstehen, sondern als Saatgut im Boden des 21. Jahrhunderts, dann wird vielleicht manches Samenkorn in gutem Land aufgehen und Frucht bringen.

Viel Spaß beim Übersetzen Ihres Glaubens wünscht
Ihre Pfarrerin



Eine Reise beginnt

Die ersten 6 Monate im Kirchenvorstand – ein Bericht von Jörg Kreussel

„Wow, ich bin Kirchenvorstand. Großartig!“. Das waren meine ersten Gedanken, nachdem ich von meinem neuen Amt erfuhr. Zu sehen ist diese Freude wohl auch auf dem Foto bei der Einführung.

„Was wird mich wohl erwarten?“ Einmal im Monat findet die Vorstandssitzung statt, das wusste ich. **„Das schaffe ich, ist ja überschaubar.“** - **„Was wird's da wohl für Aufgaben geben?“** Wir werden sehn...

Die Reise begann mit der Wahl im Oktober letzten Jahres und weiter mit einem Einführungsgottesdienst am 1. Advent, bei dem die neuen Kirchenvorstände von Pfarrerin Anja Matthalm eine Tüte überreicht bekamen. **„Schon mal nicht schlecht, wenn man etwas bekommt.“** Sauerteig war der Inhalt, „Ja, mit Gottes Hilfe“ unsere Worte. Ein Zeichen für das Wachstum wurde uns also für das neue Amt mit auf den Weg gegeben.

„Brot kann man auf einer Reise ja immer gebrauchen.“

Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der Kirchenvorstände im Februar in Nürnberg. Dieser Tag war geprägt von starken, bekräftigenden Worten des Landesbischofs Kopp, der uns mit seiner Energie bekräftigte. **„Cooler Typ, unser Oberhaupt.“** Danach stand ein intensives Kennenlernen der Organisation Kirche mit vielen Stationen auf dem Tagesprogramm. Diese boten eine Einführung, um ein Verständnis der kirchlichen Strukturen und die Aufgaben des KV's zu bekommen.

Im März fand eine Klausurtagung des Kirchenvorstands statt, bei der unser engagiertes Team viele kreative Ideen sammelte und diskutierte. Gemeinsam wurden Ziele und Aufgabenbereiche für die zukünftige Gemeindegemeinschaft festgelegt. Es wurde reichlich debattiert und konstruktiv gearbeitet, was die Zusammenarbeit weiter stärkte. **„Ganz schön viele Themen gibt es hier. Tolles Team!“**

Die ersten sechs Monate als neues Mitglied im Kirchenvorstand war eine Zeit voller neuer Eindrücke. Ich fühle mich am Anfang eines langen Weges. Mit jedem Schritt, mit dem ich die Kirche näher kennenlerne, scheint der Berg an Aufgaben und Herausforderungen größer zu werden. Es gibt viele Dinge zu bewältigen. Doch gemeinsam sind wir bereit diesen Weg zu gehen, auch wenn er mal uneben wird oder steil. Vielleicht müssen wir auch die eine oder andere Abzweigung nehmen.

Jetzt haben wir erstmal unseren Rucksack gepackt, die Schuhe geschnürt und machen die ersten Schritte, um irgendwann den Gipfel mit dem Gipfelkreuz zu erreichen. **„Ja, mit Gottes Hilfe.“**

Die harmonische Zusammenarbeit im Vorstand, das schöpferische Zusammenwirken, und das große Engagement, lässt mich getrost gen Gipfel blicken.

Gemeindefest

der Evang. Kirchengemeinde Neukirchen

am 20. Juli 2025

10:00 Uhr
Gottesdienst für Groß & Klein
in der Evang. Kirche Neukirchen

anschließend
Frühstücken im Kirchhof



**Weißwürste & Obatzda
Kaffee & Kuchen**

**Spiel & Spaß für Kinder
(z.B. in der Hüpfburg)**

**Ende ca. 13:00 Uhr
bei Regen: im Gemeindehaus**



Kuchenspenden & Helferdienste:

**Können gerne in die digitale Liste eingetragen
oder direkt im Pfarramt gemeldet werden.**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir freuen uns auf Euch!

Evang. Pfarramt Neukirchen



Telefon: 09663/95055 Email: pfarramt.neukirchen@elkb.de

Evangelische Jugend - Da geht was!

Für alle ab der Konfizeit

Juni: Volleyballturnier: Sonntag, 22.06.25, ab 14 Uhr

Wo: Beachvolleyplatz Neukirchen, Gelände 1. FC Neukirchen



Sand an den Füßen und die Sonne im Nacken. Beim Volleyballspielen hast du die Möglichkeit auch mal richtig braun zu werden! Komm zum Volleyballturnier am 22.06.25 am Beachplatz in Neukirchen! Es gibt Bratwürste vom Grill und Getränke zu kaufen. In Vierer-Teams wollen wir gegeneinander antreten und den Tag genießen. Schnapp dir deine/n Freund/in und komm vorbei. (Ab 14 Jahren und keine Anmeldung nötig)



Juli: Kanutour: Samstag, 19.07.25

Wo: Kanustrecke wird noch bekanntgegeben, eigene Anfahrt/Abholung

Kosten: 10€ pro Person (für Kanus und kleine Brotzeit)

Wasser, Kanus und Freunde im Gepäck. Klingt nach Vollkatastrophe? Das hoffen wir! Mit Kanus wollen wir dem Fluss entlangfahren, das Wetter genießen und einfach Spaß haben. Am 19.07.25 habt ihr die Möglichkeit mit uns auf Reisen zu gehen und schon einmal das Schuljahr und sonstigen Stress zu vergessen. Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 05.07.25, an das Pfarramt → Tel.: 09663-95055 (AB) oder per Mail an pfarramt.neukirchen@elkb.de. Nur begrenzte Plätze!

August: „Urlaub daheim“ Mittwoch, 13.08.25

Wo: Freibad Etzelwang

Es ist Sommer, die Sonne knallt und alle sind im Urlaub? Die evangelische Kirche Neukirchen lädt dich zu „Urlaub daheim“ ein! Komm am 13.08.25 ins Freibad Etzelwang und wir bezahlen deinen Eintritt! Mit anderen könnt ihr Federball, Fußball und vieles mehr spielen, selbstverständlich das Wasser genießen und euch mit einem Eis abkühlen. Den Tag wollen wir mit einem gemeinsamen Abendgottesdienst am Wasser beenden. Sei dabei und genieß den Urlaub daheim!



Kontakt/weitere Info für alle Veranstaltungen Daniel Teichrieb. (siehe Impressum)

Rückblick auf die Ostergottesdienste

Mit allen Sinnen gemeinsam in die Ostergeschichte eintauchen



Gründonnerstag: Die Tische im Altarraum sind gedeckt.



Karsamstag: Ums Osterfeuer versammelt lauschen Klein und Groß der Auferstehungsgeschichte.



Ostermontag
am Hartenfels.



Die Landjugend schnitzt Stecken für das Stockbrot. Kinder und Väter backen begeistert am Osterfeuer.



Wir bringen das Osterlicht zurück in die Kirche.



Gottesdienste

08.06.	10 Uhr	Pfingsten: Gottesdienst an der Geiskirche – Parkmöglichkeit in Peilstein Pfr.in Matthalm
15.06.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Lektor R. Gruber
22.06.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Lektor A. Lengemann
29.06.	10 Uhr	Kirwagottesdienst Neukirchen Lektor T. Remer
06.07.	9Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Lektorin E. Kellner
13.07.	9 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Matthalm
20.07.	10 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein und Gemeindefest Pfr.in Matthalm + Team
27.07.	Vermutl. 10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Ermhof Pfr.in Matthalm
03.08.	10 Uhr	Kirwagottesdienst in Holstein Pfr.in Matthalm
10.08.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Lektorin E. Kellner
17.08.	9 Uhr	Gottesdienst am Kneippbecken in Oberreinbach – bitte Picknick mitbringen Pfr.in Matthalm
24.08.	9 Uhr	Gottesdienst N.N.

31.08.	9 Uhr	Gottesdienst N.N.
07.09.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Lektor R. Gruber
14.09.	9 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Matthalm
21.09.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Pfr.in Matthalm
28.09.	9 Uhr	Gottesdienst in Neukirchen Pfr.in Matthalm
05.10.	10 Uhr	Erntedank: Familiengottesdienst, Posaunenchor, Brunch Pfr.in Matthalm + Team

Konfirmation 2025

feierten 15 KonfirmandInnen aus unserer Kirchengemeinde



Felix und Marlies Bleisteiner, Lena Pürner, Felix Vetter, Ronja Eisner, Leon Plöbel, Emily Abernathy, Karl Harzer, Philipp Frey, Victoria Fuhrmann, Emma Hampl, Jonas Kreussel, Emely und Luisa Sebald und Jana Spieß.

Kinder und Familien



GOTTESDIENST FÜR GROSS & KLEIN

als Beginn des Gemeindefestes
anschließend Fröhschoppen,
Hüpfburg, uvm.

20. JULI - 10:00 UHR
KIRCHE NEUKIRCHEN



SCHOOL'S OUT BRUNCH

für Grundschul Kinder mit
Begleitperson(en)

31. JULI - 9:45 UHR

KIRCHHOF

ANMELDUNG BIS 28.07.



KINDERCHOR

Leitung: Lena Hittel

MONTAG
15:00 - 15:45 UHR
GEMEINDEHAUS



WIR FREUEN
UNS AUF EUCH!



IMMER AUF DEM
LAUFENDEN BLEIBEN:



WhatsApp-Infogruppe
"Kirche mit Kindern"

KINDERSAMSTAG

für Kinder ab 6 Jahren

3€ Unkostenbeitrag

05. JULI

FEUER, WASSER, ERDE, LUFT

15:00 - 17:30 UHR

GEMEINDEHAUS

ANMELDUNG BIS 01.07.

TAUFE

Ihr möchtet Euer Kind
taufen lassen?

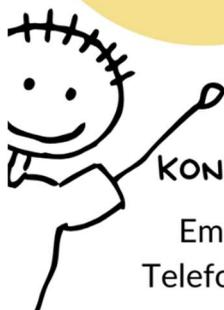
Wir freuen uns!

Terminvereinbarung
über das Pfarramt



KONTAKT & ANMELDUNG PFARRAMT:

Email: pfarramt.neukirchen@elkb.de,
Telefon: 09663-95055 (Anrufbeantworter)



MINICLUB

Spielgruppe für Eltern
mit ihren Kindern
ab dem Krabbelalter

DIENSTAG

9:00 - 11:00 UHR
GEMEINDEHAUS





WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!



Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
Dann bist du bei unseren Angeboten rund
um Kinder und Familien genau richtig!

Von Kuchenbäckern bis hin zu
Bastelqueens oder Schauspieler
- alle Talente werden gebraucht!

Melde dich im Pfarramt
oder bei Ann-Kathrin Förderreuther
(WhatsApp: 0172/8342481)

FERIENPROGRAMM

SOMMERSPASS IN BREITENBRUNN:
SIEBEN QUELLEN, EIS, MINIGOLF



für Kinder ab 6 Jahren
5€ Unkostenbeitrag

13. SEPTEMBER

14:00 - 18:00 UHR

TREFFPUNKT: KIRCHHOF

ANMELDUNG BIS 09.09.



Kinderchor

Das neue E-Piano hatte Premiere

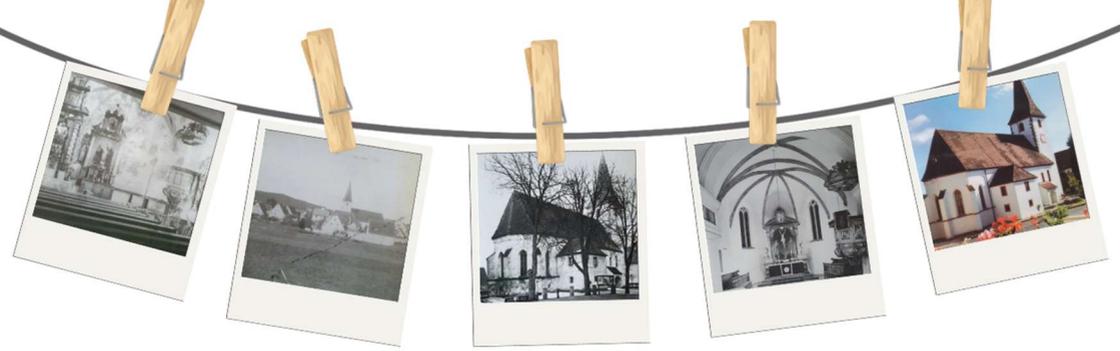
Der Gottesdienst für Groß & Klein am Ostersonntag war auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Erlebnis für unsere Gemeinde. Mit großer Freude und spürbarer Begeisterung gestaltete unser Kinderchor unter der Leitung von Lena Hittel neben dem Posaunenchor und Eva George an der Orgel den lebendigen und zugleich feierlichen Gottesdienst am Ostermorgen mit.



Begleitet wurden die jungen Sängerinnen des Kinderchores von Max Hittel an unserem neuen E-Piano, das dank vieler großzügiger Spenden aus der Gemeinde angeschafft werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die den Kauf des E-Pianos ermöglicht haben. Ihr Beitrag macht musikalische Höhepunkte wie diesen möglich!

Der Familiengottesdienst am Ostersonntag war ein Zeichen für die Lebendigkeit und Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Auftritte und Gottesdienste, bei denen unser E-Piano zum Einsatz kommen wird.



Entwicklungen in der Landeskirche

Mit Auswirkungen auf unsere Gemeinde

Unsere Gesellschaft wandelt sich. Schneller als wir es uns bislang vorstellen konnten. Mir kommt es ein bisschen vor, als würden wir - wie beim Sprint auf der Aschenbahn - vom Startblock weg, so schnell wie möglich in die Zukunft rennen.

Kirche hat traditionell einen anderen Blickwinkel. Sie blickt zurück auf Ereignisse, die sich vor 2000 Jahren ereignet haben. Und sie erzählt Geschichten, die so alt sind, dass sie in ihren Grundzügen noch mündlich überliefert wurden. Gleichzeitig ist es aber ihre Aufgabe, die frohe Botschaft von Jesus Christus und der Zuwendung Gottes zu uns Menschen immer wieder neu und zeitgemäß zu verkünden. Und das unter den Bedingungen einer sich permanent verändernden Gesellschaft. Ein Spagat der immer größer wird?

In jedem Fall ist es eine Aufgabe, die es gilt anzunehmen. Auf landeskirchlicher Ebene unserer ELKB (Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern) und auch bei uns vor Ort in der Gemeinde. Dazu zunächst ein paar Zahlen:

Im Augenblick hat unsere Bayerische Landeskirche gut 2 Millionen Mitglieder. Durch Kirchenaustritte und einen Überschuss an Beerdigungen gegenüber Taufen schrumpft die Zahl jährlich um ca. 45.000. Der ehemalige Leiter der Abteilung „Gemeinden und Kirchensteuer“, Hans-Peter Hübner, prognostiziert einen Mitglieder-rückgang um 50% in den kommenden 25 Jahren. Das hat Auswirkungen auf die Finanzen. Da sich unsere Kirche zum Großteil aus Kirchensteuereinnahmen finanziert, die an die Ortsgemeinden und überregionalen Werke und Dienste weitergegeben werden, nimmt der finanzielle Handlungsspielraum auf allen Ebenen massiv ab.

Doch dessen nicht genug. Die traditionellen Angebote von Kirche, wie etwa die sonntäglichen Gottesdienste, werden immer weniger besucht. Es braucht also eh-

ren- und hauptamtliche Vordenker, die Lust haben Neues auszuprobieren, um herauszufinden, an welchen Orten Kirche heute gebraucht wird und wie sie im Leben der Menschen weiterhin eine Rolle spielen kann. Doch auch darin steckt ein Problem. Voraussichtlich wird es in 10 Jahren auf Grund Nachwuchsmangels nur noch knapp die Hälfte des hauptberuflichen Personals geben wie heute.

Mitgliederschwund, einbrechende Finanzen und Personalmangel, das ist das Szenario, welches Kirche in diesen Tagen auf allen Ebenen beschäftigt. Um handlungsfähig zu bleiben und sich schon jetzt den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, gibt es im Augenblick in unserer Landeskirche Strukturveränderungen und Transformationsprozesse auf allen Ebenen. Fangen wir oben an:

In einem Reformprozess „Landeskirchenamt 2030“ verändern sich die Strukturen in unserer „Zentrale“ in München. Ziel ist dabei eine schlankere und effektivere Leitungsebene mit einer deutlich besseren abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit.

Die Umstrukturierung auf Kirchenkreisebene hat bereits begonnen. So wurden die drei bisherigen Kirchenkreise Augsburg, Regensburg und München zum neuen Kirchenkreis Schwaben – Altbayern zusammengefasst. Die beiden Regionalbischöfe Klaus Stiegler und Thomas Prieto Peral leiten ihn arbeitsteilig von München und Regensburg aus.

Bei den Veränderungen auf Dekanatsebene sind wir als Kirchengemeinde gerade mittendrin. Im letzten Jahr ist aus den Altdekanaten Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden das neue Dekanat GEMEINSAM EINS entstanden. Eine erste gemeinsame Dekanatsynode hat zu arbeiten begonnen und Haupt- und Ehrenamtliche sind dabei zu entdecken, wie die neuen Strukturen den Gemeindealltag prägen und verändern.

Angesichts dieser Entwicklungen wird es nicht ausbleiben, dass sich auch in unseren Gemeinden in der kommenden Zeit einiges verändern wird. Vertrautes mag unter Umständen verwandelt werden, Neues könnte im Miteinander entstehen. Eines sollte uns bei allen Abschieden und Aufbrüchen mit Blick auf die über 2000jährige Geschichte unserer Religion bewusst sein: der Glaube hängt weder an Finanzen noch an Mauern und auch nicht an der Menge hauptberuflichen Personals. Es ist Gottes Geist, der seine Kirche baut und erhält. Und es ist jeder einzelne auf Gott vertrauende Mensch, der als lebendiger Stein Kirche der Gegenwart und Zukunft baut!



Ruck ma wieder naichter zam

Bericht von den Gottesdiensten in Holnstein



Wos is nou des schou wieder Neis?
Nichts Neues, nur ein ganz normaler Gottesdienst mit etwas mehr Nahbarkeit statt nur mit den bekannten Zutaten gewürzt.

In Zeiten, in denen es draußen immer kälter wird, rücken wir in engen Bänken zusammen und holen uns ein bisschen Wärme in unsere schnuckelige Kapelle.

Wir bemühen uns verschiedene Menschen mit einzubinden und einen kleinen Beitrag aus den eigenen Reihen beizusteuern: Unser Plakat wird von Roman Friedrich erstellt, die Lesung

übernimmt Christoph Martini und jedes Mal gibt es eine kleine Einlage von Freiwilligen, was bei ca. 1200 Mitgliedern hoffentlich auch in Zukunft nicht allzu schwer sein dürfte. (Und ja - natürlich ist die ganze Kirchengemeinde angesprochen – wir gehören doch zusammen!) Vielleicht findet sich das nächste Mal z.B. jemand mit einem Instrument oder ein Verein mit seinen Requisiten – wer weiß? Hier muss man nicht perfekt sein, nur Mensch!

Wir durften uns nun schon zweimal über Mutige freuen, die es alle ganz wunderbar über die Bühne gebracht haben. Das erste Mal forderten uns Konfirmanden mit selbsterstellten Quizfragen heraus und dann las ein Enkel (Mika Weidinger) seinem 90jährigen Opa (dem Weidner Hans) eine herzerwärmende Geschichte vor. Unsere Pfarrerin spinnt das Ganze dann so geschickt weiter, dass daraus ein runder, lebendiger Gottesdienst entsteht. Es ist nichts Großes, aber es wird gelacht und später darüber geredet... und manchmal auch kontrovers diskutiert, was auch sein muss, damit Kirche wieder ins Gespräch kommt. Es „menschelt“ einfach wieder!

Aus Personalgründen wird der Gottesdienst in Holnstein zwar nur mehr alle zwei Monate stattfinden, dafür bemühen wir uns dann aber umso mehr um eine freundliche Kirche für alle Generationen. Die nächsten Gottesdienste in Holnstein finden anlässlich der Kirwa im August und beim Freiluftgottesdienst am Kneippbecken statt. Im Herbst feiern wir vielleicht mal wieder ein „traditionelles“ Abendmahl. Und auch da „ruck ma wieder naichter zam“.

Text und Bild: Karin Walther

Whats-App Gruppe

Immer informiert sein.



Einfach QR-Code scannen und Sie erhalten immer die neuesten Informationen und Veranstaltungseinladungen aus unserer Kirchengemeinde.

Treff

Miteinander Natur, Kultur und den Glauben entdecken.

- | | |
|------------------|---|
| 11.06. 15.00 Uhr | Wir fahren zum Café „Dorfgespräch“ nach Schalkenthann (Fahrgemeinschaften) |
| 24.06. 18.30 Uhr | Mit der Gesundheitspädagogin Ulrike Appel geht es zum Wassertreten ins Eiselbachtal (Fahrgemeinschaften) |
| 08.07. 18.00 Uhr | Historischer Spaziergang in Hersbruck (Fahrgemeinschaften) |
| 22.07. 19.00 Uhr | Und wie jedes Jahr zum Schluss: Unser „Sommerfest“ mit bekannten guten Leckereien und Getränken (Bitte wieder Sachen zum Buffet beisteuern) |

Seniorenkaffee

Gemeinsam statt einsam.

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus.
Erst ein kleiner Impuls und dann gemeinsam Kaffee trinken.



Geburtstage

„Der HERR segne und behüte dich.“

Im letzten Gemeindebrief hat sich leider der Fehler Teufel eingeschlichen. Beim Einfügen der Geburtstage ist Einiges durcheinandergelassen, ohne dass ich es gemerkt habe. Dafür entschuldige ich mich.

Pfarrerin Anja Matthalm



Aus Gründen des Datenschutzes kann
der Inhalt dieser Seite im Internet
leider nicht angezeigt werden.



Happy Birthday

Aus Gründen des Datenschutzes kann
der Inhalt dieser Seite im Internet
leider nicht angezeigt werden.

Kasualien

Begleitung – ein Leben lang.



Aus Gründen des Datenschutzes kann
der Inhalt dieser Seite im Internet
leider nicht angezeigt werden.



*Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; schaue nicht ängstlich umher,
denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich stütze
dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.*

Jesaja 41,10

Für echte Männer, egal welchen Alters

Der besondere Abend im Monat

Männerkreis

THEMEN

02. JUNI:

FOKUSSIEREN

BOGENPARCOUR

ABFAHRT 18:30 UHR

(BITTE VORHER ANMELDEN*)

07. JULI:

GEGENSÄTZE

WIR MACHEN MÄNNERKREIS



8. AUGUST:

BROT UND SPIELE

*Anmeldung per Mail im Pfarramt
oder direkt bei Jörg Kreussel.

„Sag a mal...“

Ansprechpersonen und Impressum

Miniclub Neukirchen

Dienstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Miriam Hering, Tel. 0174 7148413

Kinderchor

Proben montags von 15 bis 15:45 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Lena Hirtel via Mail: l.hirtel@gmx.de

Evangelische Jugend

Kontakt: Daniel Teichrieb, Whats-App 015751186563 oder
da.teichrieb@gmail.com

Posaunenchor

Proben donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Seniorenkaffee

Monatlich, jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr im
Gemeindehaus (Sommerpause bis einschl. September).

Treff

14-tägig dienstags um 19 Uhr im Gemeindehaus.
Programm siehe Schaukasten und Homepage.
Kontakt: Margot Lulay, Tel. 09663 1047
und Angelika Harzer, Tel. 09663 8049067

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr
Telefon: 09663-95055 Mail: pfarramt.neukirchen@elkb.de

Bankverbindung:

Spenden: IBAN DE52 7525 0000 0021 3773 87

Kirchgeld: IBAN DE52 7525 0000 0021 3773 61

Rechnungen: IBAN DE22 5206 0410 0201 6079 01

Bitte geben Sie bei Überweisungen im Betreff die Nummer 1132 unserer Kirchengemeinde mit an, damit der Betrag in der Verwaltung zugeordnet werden kann.

Impressum

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirchen
Hauptstraße 32 – 92259 Neukirchen – Tel. 09663 95055
www.neukirchen-evangelisch.de

Wir freuen uns,
wenn Sie unsere viel-
fältige Gemeindegarbeit
mit einer Spende
finanziell unterstützen!